

# KREISLÄUFER

WIRTSCHAFTLICHES UMWELTMANAGEMENT

DAS INFORMATIONSMEDIUM DER ZEA ISERLOHN UND DER ZEA HBG



## Elektronisches Nachweisverfahren bald möglich

# Neue Nachweisverordnung tritt im Februar 2007 in Kraft

Seit 1996 (geändert 2002) regelt die Nachweisverordnung das Führen von Nachweisen und Nachweisbüchern, die Einbehaltung und Aufbewahrung von Belegen über die Zulässigkeit und Durchführung der Verwertung und Beseitigung von Abfällen durch den Erzeuger, den Einsammler und Beförderer von Abfällen sowie den Entsorger. Dabei sieht die Nachweisverordnung (NachwV) unterschiedliche Verfahren für „besonders überwachungsbedürftige“ Abfälle (bü-Abfälle) und „überwachungsbedürftige“ Abfälle (ü-Abfälle) vor. Auch bei nicht überwachungsbedürftigen Abfällen kann die zuständige Behörde im Einzelfall ein Nachweisverfahren fordern. Sinn dieses Verfahrens sind die Vorabkontrolle und Verbleibskontrolle im Umgang mit und der Entsorgung von o.g. Abfällen.

Bei Betrieben, in denen jährlich mehr als 2 t bü-Abfälle anfallen, ist für die Entsorgung ein Entsorgungsnachweis (ESN) erforderlich. Dieser besteht aus einer Verantwortlichen Erklärung (VE) und einer Deklarationsanalyse (DA) des Abfallerzeugers. Hinzu kommt eine Annahmeerklärung (AE) des Entsorgers. Sofern der Entsorger nicht als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert oder nach § 13 der NachwV freigestellt ist, ist zur Gültigkeit des Entsorgungsnachweises eine behördliche Bestätigung (BB) erforderlich. Anstelle der VE des Erzeugers kann diese auch durch den Einsammler und Beförderer gestellt werden, so es sich um dieselbe Abfallschlüsselnummer, denselben Entsorgungsweg, dieselbe Zusammensetzung handelt und je Erzeuger maximal 20 t pro Jahr eingesammelt werden. Dann handelt es sich um einen Sammelentsorgungsnachweis.

Zur Verbleibskontrolle von bü-Abfällen werden Begleitscheine verwendet. Ein aufwändiges Verfahren, denn ein Satz Begleitscheine besteht aus sechs Ausfertigungen! Die erste erhält der Erzeuger als Beleg für die Übergabe des Abfalls an den Beförderer. Nach der Abfallübernahme durch den Entsorger erhält der Beförderer die vierte Ausfertigung des Begleitscheins als Beleg für die Übergabe. Der Entsorger selbst behält die sechste Ausfertigung und schickt die Ausfertigungen zwei und drei an die für ihn zuständige Behörde. Diese wiederum leitet die zweite Ausfertigung an die für den Abfallerzeuger zuständige Behörde weiter. Darüber hinaus schickt der Entsorger die fünfte Ausfertigung des Scheins zurück

an den Erzeuger, sodass dieser einen Nachweis darüber hat, dass der Abfall angekommen ist. Somit kann jederzeit der Verbleib eines bü-Abfalls nachvollzogen werden (Verbleibskontrolle). Bei ü-Abfällen erfolgt die Kontrolle durch Übernahmescheine.

Alle Nachweise sind maximal fünf Jahre gültig. Die Nachweise und Begleit- bzw. Übernahmescheine sind vom Erzeuger und Beförderer drei Jahre nach dem letzten Beleg aufzubewahren. Der Entsorger muss derzeit die Nachweise und Begleit-/Übernahmescheine bis zu zehn Jahre nach Stilllegung seiner Anlage aufbewahren!

Zur Vereinfachung der Verfahren tritt am 1.2.2007 eine neue, in einigen Punkten wesentlich

geänderte NachweisV in Kraft. Zukünftig wird nur noch in „gefährliche“ und „nicht gefährliche“ Abfälle unterschieden - eine Anpassung der Begriffe an das EU-Recht. Auch die Überwachung gefährlicher Abfälle wird an das EU-Recht angepasst. Entsorgungsnachweise und Sammelentsorgungsnachweise sind wie bisher für nachweispflichtige Abfälle zu führen, das Nachweisbuch wird allerdings durch ein Entsorgungsregister ersetzt. Dieses hat mindestens Angaben über Art, Menge und Herkunft der Abfälle zu enthalten. Die Aufbewahrungsfristen

betragen für Erzeuger und Beförderer drei Jahre und für Entsorger zehn Jahre nach der Abfallannahme.

Mit einer Frist bis zum 1. Februar 2011 wird die elektronische Nachweisführung Pflicht. Sofern die zuständige Behörde dies genehmigt, kann aber bereits früher darauf umgestellt werden. Die Verwaltung der Nachweise erfolgt auf zentralen Computern in den Behörden, auf die Erzeuger, Beförderer und Entsorger Zugriff haben. Mit der elektronischen Nachweisführung wird auch das elektronische Begleitscheinverfahren zum 1. Februar 2011 Pflicht. Im Zuge der Verbleibskontrolle werden die Begleitscheine per elektronischer Signatur vom Erzeuger, Beförderer und Entsorger bestätigt. Bei Störung der Datenverbindung zum Zentralrechner müssen die alten „Formulare“ oder ein elektronischer Begleitschein (eBGS) als Quittungsbelege verwendet werden.



Eine elektronische Signatur mittels Chipkarte könnte schon bald Begleitscheine ersetzen.



Die Teilnehmer des Umicore-Seminars besuchten die ZEA Iserlohn.

### Fachseminar fand in Iserlohn statt

Spätestens seit dem Neubau der Zentralen Entsorgungsanlage (ZEA) ist Iserlohn als Seminarstandort für Veranstalter aus ganz Deutschland interessant geworden. Auch der Organisator der Tagung „Abwasser, Entsorgung, Umwelt“, die Umicore Galvanotechnik GmbH, wählte Mitte September als Veranstaltungsort bewusst Iserlohn, besteht doch im Ortsteil Seilersee die Möglichkeit, viele der besprochenen Entsorgungs- und Behandlungsverfahren von flüssigen Abfällen und Abwässern in der Umsetzung zu erleben. Nach den Fachreferaten am Vormittag, die u. a. die neue VAWs, die neue Störfallverordnung und die Behandlung komplexer Abwässer behandelten, nutzten die Teilnehmer deshalb dankbar die Möglichkeit, in der zweiten Tageshälfte die ZEA zu besichtigen und mit eigenen Augen zu sehen, dass ein großer Teil der theoretischen Möglichkeiten hier bereits in der Praxis Verwendung findet.



ZEA-Betriebsleiter Martin Bischof erklärte die moderne Entsorgungsanlage.

**?** Fragen rund um die kommende Nachweisverordnung beantwortet ZEA-HBG-Geschäftsführer Martin Bischof. Telefon: (0 23 71) 94 89 21.

## RANDNOTIZEN

### Seminar: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In Zusammenarbeit mit der Kooperation Publicity Team aus Münster, die seit 2003 die ZEA sowie die ZEA HBG betreut, bietet die ZEA Akademie am 8. November 2006 erstmals ein Seminar aus dem Bereich Unternehmenskommunikation an: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für kleine und mittelständische Unternehmen“.

Kein DAX-Unternehmen käme je auf die Idee, auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu verzichten. Kleinere Unternehmen denken jedoch häufig noch, dass PR-Arbeit für sie nicht wichtig ist. Dabei kann gerade der geschickte Einsatz von PR-Instrumenten den entscheidenden Vorteil gegenüber dem Wettbewerb bringen. Das Seminar ist als Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konzipiert und vermittelt Grundlagenwissen über PR, die unterschiedlichen Medientypen und den Aufbau einer Nachricht. Anhand zahlreicher anschaulicher Beispiele wird erklärt, wie man eine Pressemitteilung aufbaut oder was bei Pressekonferenzen und -interviews zu beachten ist. Und auch was beim Tag der offenen Tür oder dem Sponsoring zu beachten ist, wird thematisiert. Im weiteren Verlauf kommen zusätzlich die Krisen-PR und die Wechselwirkungen von Corporate Design und PR zur Sprache. Das Seminar ist praxisnah aufgebaut, arbeitet mit zahlreichen Beispielen und vermittelt die Fähigkeit, erste Schritte der PR-Arbeit einzuleiten.

Die Teilnahmegebühr für das Tagesseminar (von 9.00 - 17.00 Uhr in Iserlohn) beträgt 199 Euro netto - ausführliche Seminarunterlagen und Verpflegung inklusive. Anmeldungen sind noch bis zum 25. Oktober bei der ZEA Handels- und Beratungs-Gesellschaft mbH möglich.

### Termine der ZEA Akademie



**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für kleine und mittelständische Unternehmen**

☒ 8.11.2006 / 1 Tag / Buchungsnummer U1

**Grundlehrgang: Betriebsbeauftragter für Abfall**

☒ 20.-22.11.2006 / 3 Tage / Buchungsnummer B1

**Fortbildung: Betriebsbeauftragter für Abfall**

☒ 7.12.2006 / 1 Tag / Buchungsnummer B5

**Indirekteinleitungen**

☒ 16.1.2007 / 1 Tag / Buchungsnummer A8

**Grundlagen eines Umweltmanagementsystems**

☒ 22.-24.1.2007 / 3 Tage / Buchungsnummer M1

**Training zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems gem. DIN EN ISO 14001:2005**

☒ ab 1.2.2007 / 8 Tage / Buchungsnummer M5

Info & Anmeldung: (02371) 94 89-0

Informationen nun auch unter [www.zea-akademie.de](http://www.zea-akademie.de)

## Die ZEA Akademie stellt ihr Jahresprogramm für 2007 vor

Vor nicht einmal einem Jahr startete die ZEA Handels- und Beratungs-Gesellschaft mbH (ZEA HBG) mit dem neuen Fortbildungsangebot „ZEA Akademie“. In diesen Tagen stellt die neue Bildungseinrichtung ihr zweites ausführliches Jahresprogramm vor. Insgesamt 30 ein- bis achttägige Workshops, Seminare sowie Aus- und Weiterbildungen werden im Rahmen der ZEA Akademie im Jahr 2007 in Iserlohn angeboten.

„Als wir Anfang 2006 die ZEA Akademie aus der Taufe hoben, war es unser Ziel, ein ganz besonderes Bildungsangebot zu schaffen: ein Angebot von Praktikern für Praktiker. Deshalb arbeiteten wir ausschließlich mit praxiserfahrenen Referenten zusammen, die nicht nur über das theoretische Wissen verfügen, sondern dieses auch konkret auf den betrieblichen Alltag der Seminarteilnehmer umsetzen können. Der Erfolg gibt uns Recht. Bereits im ersten Jahr erhielten wir zahlreiche positive Rückmeldungen, die uns darin bestärken, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen“, freut sich Dr. jur. Peter Nisipeanu, Geschäftsführer der ZEA HBG, über den Verlauf des ersten Akademie-Jahres.

Auch im kommenden Jahr umfasst das Bildungsangebot der ZEA Akademie den Bereich Managementsysteme und bereitet im Qualitätsmanagement beispielsweise auf die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 oder ISO TS 16949 vor. Des Weiteren werden auch das Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement abgedeckt. Im zweiten Teilbereich des Akademie-Angebotes werden aktuelle Entwick-

lungen im Umwelt- und Arbeitsschutz erfasst. Mit dem breit gefächerten Themenkomplex der Betriebsbeauftragten beschäftigt sich der dritte Teilbereich des Bildungsangebotes. Im Rahmen der ZEA Akademie können sich Seminarteilnehmer zu Betriebsbeauftragten ausbilden bzw. als Betriebsbeauftragte fortbilden lassen.

Neu im Programm ist der Bereich Unternehmenskommunikation, der 2007 zunächst mit zwei Seminaren - „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für kleine und mittelständische Unternehmen“ (siehe Randspalte) sowie „Strategien zur Kundengewinnung / Direktmailings“ - abgedeckt wird.

Das 20-seitige Programmheft der ZEA Akademie wird in diesen Tagen verschickt und kann bei der ZEA HBG kostenlos bestellt werden (die Bestelladresse entnehmen Sie dem Impressum). Es enthält Kurzbeschreibungen der angebotenen Veranstaltungen, stellt die ZEA Akademie, die Referenten sowie den Standort vor und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, ausführliche Seminaurausschreibungen anzufordern.

Zusätzlich informiert die ZEA Akademie ab sofort auch rund um die Uhr im Internet. Unter [www.zea-akademie.de](http://www.zea-akademie.de) stehen sämtliche Seminaurausschreibungen im Format PDF zum Download bereit. Auf der neuen Webseite wird auch auf kurzfristig anberaumte Sonderseminare zu aktuellen Themen hingewiesen, denn wie bereits im ersten Jahr der ZEA Akademie will man in Iserlohn auch 2007 auf die Entwicklungen der Branche schnell reagieren und kompetent informieren.



Kann ab sofort kostenlos angefordert werden: Das 20-seitige Akademie-Programmheft für 2007.

**ZEA Akademie - Seminare von Praktikern für Praktiker!**

**Startseite**

Programme 2007

Aktuelles

Wir über uns

Presse

Kontakt

Impressum

**Lernen Sie aus der Erfahrung der Praxis**

Wissen ist heute mehr denn je ein Wirtschaftsfaktor. „Lebenslanges Lernen“ ist nicht einfach nur ein edles Leitwort, sondern für verantwortliche handelnde Personen längst eine Selbstverständlichkeit. Um Unternehmen den Zugang zu aktuellem, praxisrelevantem Wissen zu ermöglichen, hat die ZEA Handels- und Beratungs-Gesellschaft mbH Anfang des Jahres 2006 die ZEA Akademie ins Leben gerufen.

Unser Seminarangebot steht unter dem Motto „Von Praktikern für Praktiker“. Das bedeutet: In der ZEA Akademie wird nicht etwa rein theoretisches Wissen von längst der betrieblichen Realität entlehnten Honorar-Lehrkräften doziert. Stattdessen kommen Sie von langjährig berufenerfahrenen Praktikern zu Wort, die sich tagtäglich mit der Materie befassen und somit aus eigener Erfahrung wissen, was möglich, sinnvoll und notwendig ist.

Ein Konzept, das aufging und das wir auch im Jahr 2007 verfolgen werden. Wir tun dies auch, weil wir durch Rückmeldungen unserer Seminarteilnehmer erfahren haben, dass auch sie unser Konzept schätzen.

Wir laden Sie ein. Lernen Sie die ZEA Akademie kennen und lernen Sie aus der Erfahrung der Praxis. Dieses Internetangebot enthält sämtliche Informationen rund um unser Seminar- und Workshopangebot. Sollten Sie dennoch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht: Wir stehen auch telefonisch jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

ZEA Akademie - Eine Bildungseinrichtung der ZEA Handels- und Beratungs-Gesellschaft mbH

Alternativ lohnt auch ein Blick ins Internet: Unter [www.zea-akademie.de](http://www.zea-akademie.de) stehen alle Infos bereit.

## Herausgeber:

ZEA Handels- und Beratungs-Gesellschaft mbH

Scheffelstraße 32 · 58636 Iserlohn · Telefon: (02371) 94 89-0 · Fax: 94 89-25

[www.zea-hbg.de](http://www.zea-hbg.de) [www.zea-akademie.de](http://www.zea-akademie.de) [www.zea-iserlohn.de](http://www.zea-iserlohn.de)